



SHANGILIA DEUTSCHLAND E.V.  
Freue dich Kind Afrikas

# SAVE THE DATE !!!

**23.März 2019 in Köln**

Shangilia Deutschland e.V. möchte mit euch das  
10 jährige Bestehen feiern! Einladungen folgen!



## Shangilia Newsletter

Ausgabe November 2018

- Fabrice, ein Flüchtling aus Burundi
- Ken Kirivwa, der Schuldirektor
- Kamau hat Shangilia nicht vergessen
- Dies und Das
- Besonderes Engagement
- Nachrichtenticker



## Spendenkonto

Shangilia Deutschland e.V.  
Steyler Bank, Sankt Augustin  
IBAN  
DE 06 3862 1500 0000 3303 50  
BIC GENODE1STB

## Liebe Shangilia Freunde,

2019 wird für uns ein ganz besonderes Jahr: Wir feiern unser 10 jähriges Vereinsjubiläum. Wir möchten die Gelegenheit nutzen, gemeinsam mit Ihnen zu feiern und uns kennenzulernen. Frank Plasberg wird den Abend moderieren. 10 Jahre ist eine lange Zeit und trotzdem war sie kurz und intensiv. Wir können alle stolz sein, was wir gemeinsam erreicht haben.

Als ich im Oktober diesen Jahres wieder in Shangilia war, setzte ich mich zu den kleinsten Kindern in Shangilia, die gerade dicht an einander liegend auf den Matratzen ihren Mittagsschlaf hielten. Angel, Musiyimi, Peter und wie sie alle heißen, strahlten eine solche Zufriedenheit und Entspanntheit aus. Ich dachte, welches Glück sie doch hatten, in Shangilia zu sein und nicht auf der Straße liegen zu müssen oder mit leerem Magen nicht einschlafen zu können. Ich dachte an die Kinder, die im Übergangsheim, welches gerade aus alle Nähten platzt, warten, endlich ein zu Hause zu finden. Ich empfand auch eine große Zufriedenheit - nämlich zusammen mit Ihnen diesen Kindern eine Zukunft zu geben und den Kleinsten unter uns nicht ihrem Schicksal zu überlassen, sondern aktiv sich gegen das Leid der Kinder zu stemmen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein frohes Weihnachtsfest 2018 und alles Gute für Sie und Ihre Familien 2019.

**Ihre Anja Faber**

1.Vorsitzende Shangilia Deutschland e.V.



SHANGILIA DEUTSCHLAND E.V.  
Freue dich Kind Afrikas

# Auf der Suche nach einem zu Hause

## Fabrice, ein Flüchtling aus Burundi

Fabrice war 5 Jahre alt als seine Eltern in Burundi ermordet wurden. Er floh mit seiner älteren Schwester über die Grenze nach Uganda ins Ungewisse. Dort wurden sie als Flüchtlinge in einem Camp der UNHCR registriert. Zunächst einmal fühlten sie sich sicher und freuten sich über eine Unterkunft und regelmäßige Mahlzeiten. Auch gab es eine Schule. Aber die Ruhe für die Geschwister war leider nur von kurzer Dauer. Eines Tages war die Schwester verschwunden und ist bis heute nicht mehr aufgetaucht. Fabrice suchte sie verzweifelt, aber niemand half ihm und so blieb seine Suche erfolglos. Fabrice musste sich von nun an alleine durchboxen. Eines Tages bemerkte er eine Gruppe von Männern, die ihn ständig beobachteten und ihn aufforderten mit zu kommen. Schon lange war Fabrice klar, dass das Camp kein sicherer Ort war. Einige Kriminelle, die sich als Flüchtlinge ausgaben, waren im Camp und gingen ihren kriminellen Geschäften nach. Immer wieder verschwanden plötzlich junge Mädchen oder Jungen. Fabrice war gewarnt. Er konnte aber nicht verhindern, dass eine Gruppe von Männern ihn auf dem Rückweg von der Schule in ein Auto zertrte und losfuhr. Glücklicherweise mussten sie an einer Polizeikontrolle halten. Fabrice machte sich deutlich bemerkbar, dass er diese Männer nicht kenne und sie ihn gegen seinen Willen festhielten. Die Polizei befreite Fabrice und er schlief auf der Polizei -



station. Die Männer waren am anderen Tag verschwunden. Fabrice wollte auf keinen Fall zurück ins Lager. Er lief die Straße entlang ohne Ziel, ohne zu wissen wo genau er war. Er versteckte sich in LKWs zwischen den Gütern. Einmal dauerte eine Fahrt drei Tage. Die Fahrer entdeckten ihn beim Ausladen. Auf die Frage, wo er denn sei, antworteten sie: „In Kenia“ Fabrice ging wiederum zur Polizeistation und sagte: „Ich komme aus Burundi“, und so wurde er als Flüchtling registriert und an das Transit Center der UNHCR übergeben. Er hatte nun die Aufenthaltsgenehmigung, die ihm erlaubte, als Flüchtling in einem Camp zu leben. Die UNHCR nahm Kontakt zur Burundi Society auf und so fand sich eine Pflegefamilie, die ihn in Nairobi aufnahm. Diese Familie hatte aber kein Geld, um Fabrice zur Schule zu schicken. Dies war aber sein größtes Ziel. So lief er wieder weg und platzierte sich vor dem UNHCR Gebäude in Nairobi und fragte nach einer Schulausbildung. Sie sagten, dass wäre nur in einem

Camp möglich. Sie sagten, dass wäre nur in einem Camp möglich. Das wollte Fabrice aber auf keinen Fall. Alisan, eine Frau von der UN, wurde auf Fabrice aufmerksam und sie kamen ins Gespräch. Er erzählte ihr von seinem Wunsch wieder zur Schule gehen zu wollen. Alisan hatte von Shangilia gehört und fragte, ob eine Aufnahme möglich sein. Der nächste Schritt war, dass Fabrice eine Aufenthaltsgenehmigung bekam, die ihm erlaubte in Nairobi zu bleiben. Nach einigem bürokratischen Hickhack bekam er sie. Fabrice geht nun seit ein paar Wochen in die 6.Klasse in Shangilia und erreichte bereits bei den ersten Prüfungen 356 Punkte. Das ist ein sehr gutes Ergebnis. Der nächste Schritt ist nun, eine Geburtsurkunde zu bekommen, um bei den Abschlussprüfungen teilnehmen zu können. Das wird nicht einfach werden. Die Ferien verbringt er bei seiner burundischen Pflegefamilie. Fabrice bemüht sich Fuß zu fassen in Shangilia, die Strapazen sind ihm anzumerken. Er ist dürr und ein Lächeln kommt nur selten über sein Gesicht.





SHANGILIA DEUTSCHLAND E.V.  
Freue dich Kind Afrikas



# Unser Schuldirektor Ken Kirivwa

## Engagierter geht es kaum

Ken Kirivwa ist 42 Jahre alt, verheiratet und hat drei Kinder. Er arbeitet seit 2004 in Shangilia, wohnt auf dem Gelände und ist nicht mehr aus Shangilia weg zu denken. Neben seiner Arbeit als Lehrer, leitet er die Brassband, organisiert die Auftritte der Kinder und ist für den Sportbereich zuständig. Daneben ist er vor allem eins: Immer für die Kinder da, abends, am Wochenende und am meisten beeindruckt, dass Ken immer das Positive sieht.

### **Du hast Mathematik studiert. Warum arbeitest du als Lehrer in Shangilia?**

Bevor ich nach Shangilia kam, habe ich in größeren Schulen gearbeitet. Ich habe gemerkt, dass ich lieber mit Kindern arbeiten möchte, die benachteiligt sind. Vielleicht hat diese Entscheidung auch mit meinem eigenen Hintergrund zu tun. Ich komme selber aus instabilen Familienverhältnissen und bin bei meiner Mutter groß geworden. Das war sehr hart. Aber diese Zeit hat mich geprägt und ich weiß sehr genau, wie man sich als Kind fühlt,

wenn man aus schwierigen Verhältnissen kommt und was die Schwierigkeiten, sagen wir besser Herausforderungen sind.

### **Was sind denn die Herausforderungen?**

Zunächst einmal ist es wichtig zu verstehen, dass die Kinder schlimme Sachen erlebt haben. Sie haben auf der Straße gelebt oder in bitterer Armut. Sie haben meist Gewalt erfahren. Die Kinder haben aufgegeben und nie den Wert von Bildung erfahren. Sie haben das Vertrauen verloren. Sie haben erfahren, dass die Eltern nicht in der Lage sind die Grundbedürfnisse wie z.B. regelmäßige Mahlzeiten zu befriedigen. Manche Kinder wurden ausgesetzt, das Urvertrauen – ich werde beschützt – ist nicht mehr da. Sie sind mit der Situation, auf sich allein gestellt zu sein, überfordert. Wir erleben es hier in Shangilia immer wieder, dass die Kinder sehr lange nachts ins Bett machen und die meisten geraten irgendwann in eine emotionale Krise, wenn sie realisieren, dass sie keine Verwandten haben, der

sich um sie kümmert. Wir versuchen in Shangilia den Kindern zu vermitteln, dass sie willkommen sind, dass wir für sie da sind, ihre Familie sind und wir sie lieben. Wir sind uns klar darüber, dass wir ihre „Eltern“ sind. Wir versuchen ihnen das Gefühl zu geben, dass sie sich auf uns verlassen können. Sie müssen lernen zu teilen, Rücksicht zu nehmen, den anderen zu lieben und sorgsam miteinander umzugehen, auch mit dem Besitz anderer. Das ist ein langer Prozess. Und dann müssen Sie natürlich bergreifen, dass nur Bildung und harte Arbeit ihnen ermöglicht, der Armut zu entkommen.

### **Wie wichtig ist die Brassband für die Kinder?**

Musik und das Spielen eines Instruments fördert die Talente, die jedes Kind hat. Musik öffnet das Denken eines Kindes und jeder hat die Möglichkeit die Musik auf seine Weise zu interpretieren. Die Auftritte geben den Kindern mehr Selbstbewusstsein und nicht zuletzt hat die Musik einen positiven Einfluss auf die Schulleistungen.



SHANGILIA DEUTSCHLAND E.V.  
Freue dich Kind Afrikas



# Kamau hat Shangilia nicht vergessen

## Eine wichtige Geste an die Kinder

Peter Kamau ist nun 27 Jahre alt und arbeitet als Friseur in einem sehr großen Unternehmen mit 30 Angestellten in Garden City.

Dieser Werdegang war nicht unbedingt zu erwarten. Peter kam im Alter von vier Jahren nach Shangilia. Zuvor lebte er auf der Straße. Die Kinder in Shangilia nannten ihn Kamau und so hieß er Peter Kamau. Er absolvierte die Grundschule und bekam einen Platz an einer privaten Secondary School. Er hatte schon immer eine sehr starke Persönlichkeit. Die Auswirkungen der Pubertät schlug bei Peter voll zu: er prügelte sich plötzlich mit Mitschülern, knallte Türen und verhielt sich respektlos gegenüber den Lehrern. Es gab massive Beschwerden von der Schule. Der Höhepunkte seiner Rebellion mündete in einer Drohung seine Schule anzuzünden. Daraufhin wurde er verhaftet. Nur durch Intervention von Shangilias Heimleiter Mr.Njenga wurde eine Klage fallen gelassen und die Vereinbarung getroffen, dass er weiterhin zur Schule gehen kann, aber außerhalb des Schulgeländes wohnen muss. Irgendwie gelang es Peter dann

doch noch, die Schule abzuschließen. Nun war er wieder in Shangilia. Njenga machte ihm klar, dass damit beginnen muss, sein Leben in die Hand zu nehmen. Mit viel Geduld und Einfühlungsvermögen gelang es Njenga, Peter davon zu überzeugen, eine Frisurausbildung bei Revlon zu beginnen. Eine Ausbilderin nahm sich dort Peter an und besorgte ihm Praktikumsstellen in guten Friseurläden. Seine Einstellung veränderte sich zum Positiven und er fand eine Arbeitsstelle. Für einige Zeit war Peter wie vom Erdboden verschwunden. Doch eines Tages klingelte Njengas Telefon und Peter sagte: „Ich möchte mich bei Dir und Shangilia bedanken. Alles was ich bin, habe ich Shangilia zu verdanken. Ihr habt immer an mich geglaubt, auch wenn ich mich schlecht benommen habe.“ Heute kommt Peter regelmäßig zu Shangilia und schneidet den Kindern die Haare. Wenn er nicht selber kommen kann, dann schickt er zwei seiner Kollegen und bezahlt diese. Jedes Jahr am Vatertag ruft er Njenga an und sagt ihm, wie wichtig er für ihn war.



**Peter Kamau: „ Für mich ist es wichtig die Kinder und Shangilia zu unterstützen. Ich möchte für die Kinder ein Beispiel sein, dass es möglich ist, dem Leben auf der Straße und der bitteren Armut zu entkommen. Shangilia war und ist ein Ort der Liebe und Hoffnung.“**



SHANGILIA DEUTSCHLAND E.V.  
Freue dich Kind Afrikas

# Dies und Das aus Shangilia

## Geburtstagsfeier in Shangilia



Welch eine Freude hatten die Kinder in Shangilia als Travis seinen Geburtstag feierte. Er durfte bestimmen, wer mit ihm feiert. Oben im Raum der Vorschulklasse stand eine Torte für ihn bereit mit einer kleinen Kerze – 6 Jahre ist Travis geworden. Bevor er die Kerze auspustete, sangen alle eingeladenen Kinder und Lehrer kräftig mehrere Geburtstagslieder. Zunächst schmierte ein Lehrer die Creme von der Torte in Travis und Ngang`s Gesicht. Dann schnitt Travis zusammen mit seinem Freund N`ganga die Torte an. Er durfte seine ganzen Freunde füttern. Am Ende waren wir alle mit Creme beschmiert und hatte einen riesen Spaß. Es ist schon eine wirklich lustige kenianische Tradition!

## Die Ergebnisse des letzten Terms wurden bekanntgegeben

Nach jedem Term (drei Monaten) werden die Noten aller Kinder bekanntgegeben. Dies geschieht öffentlich. Die Lehrer lesen die Noten vor und die Kinder stellen sich unter Applaus in einer Reihe auf. Geehrt wird jeweils der- oder diejenige, die das beste Ergebnis insgesamt erzielt hat, sowie der Beste in den einzelne Fächern und derjenige, der sich am meisten verbessert hat. Zur Belohnung gab es Süßigkeiten und der Beste aus jeder Klasse bekam dieses Mal einen Rucksack. Anschließend versuchten die Lehrer mit einigen Ansprachen die Kinder zu motivieren, weiter an sich zu arbeiten.





SHANGILIA DEUTSCHLAND E.V.  
Freue dich Kind Afrikas

# Dies und Das aus Shangilia

## Besuch von der Armee



Etwas bedrohlich sah der LKW schon aus, als die Soldaten mit den Maschinengewehren durch den Slum nach Shangilia kamen. Aber es sollte ein schöner Tag werden! Jedes Jahr am 14.10. findet der Kenya Defence Forces Day statt. Dies ist der Tag, an dem die kenianische Armee in Somalia einmarschierte, um gegen Al Shabab zu kämpfen. Das war das erste Mal, dass die kenianische Armee in einen Krieg zog. Zuvor waren sie ausschließlich in die Friedensmissionen der UN involviert. Dieser Einmarsch in Somalia hatte Auswirkungen auf das Ansehen des Militärs in der Bevölkerung. Soldaten kamen verletzt und traumatisiert nach Kenia zurück, Familien verloren ihre Kinder. Die Bevölkerung entwickelte Vorurteile gegenüber den Soldaten. Soldaten sind brutal und rücksichtslos, die Menschen fürchten sie in Kenia. Der KDF Day soll dazu beitragen, den Ruf aufzubessern. Die Soldaten suchen sich an diesem Tag ein Heim aus und bringen Essen und Schuhe. In diesem Jahr stand Shangilia auf der Besuchsliste und die Soldaten spielten mit den Kindern und unterhielten sich mit ihnen. Sie sprachen über die Möglichkeiten sich beim Militär ausbilden zu lassen. Es herrschte eine freudige und ausgelassene Stimmung in Shangilia, die auch die Soldaten sehr beeindruckte. Major Jeremiah Leakono sagte: "Es ist ein besonderer Tag für uns hier in Shangilia zu sein. Wir haben nicht erwartet, dass es so schön ist. Hier ist ein Platz, wo die Kinder mehr als nur ein zu Hause finden. Es hat meine Wahrnehmung von Heimen verändert und ich werde sicherlich mit meiner Familie zurück kommen." Und am Ende des Tages standen sie sogar gemeinsam mit den Kindern auf der Bühne und tanzten mit ihnen.

## Daniel macht sich selbständig

Daniel Githinjis Wunsch war es schon lange sich selbständig zu machen. Klein anfangen und dann wachsen. Das ist seine Vorstellung. So legte er uns einen Business Plan vor und nach einigen Diskussionen einigten wir uns, dass er zunächst einen mobilen Verkaufsstand mit Saft und Obst anbietet. Ein kleinen Kredit und einen Kühlschrank, in dem er das Obst lagern kann gaben wir ihm mit auf den Weg. Wir überlegten auch welche Möglichkeiten es gibt in Zukunft zu expandieren. Mit einem kleinen Kredit konnten wir Daniel unterstützen und seinem Wunsch nachkommen. Der kleine Verkaufsstand läuft gut und Daniel konnte jetzt im Oktober bereits einen Teil des Kredits zurückzahlen. Wir schätzen seine Zuverlässigkeit und wünschen ihm viel Glück.





SHANGILIA DEUTSCHLAND E.V.  
Freue dich Kind Afrikas

# Besonderes Engagement

## Die Menschen im Hintergrund

**Alfons Guldenkirch**



Was wäre Shangilia ohne das Fachwissen, ohne den hohen persönlichen Einsatz und ohne die großzügigen Spenden, insbesondere der Materialspenden, von Alfons Guldenkirch? Manchmal fährt Alfons zwei Mal im Jahr nach Shangilia, auf eigene Kosten. Er ist schon seit vielen Jahren in Kenia aktiv und hat vorher schon viel Erfahrung in einem anderen Projekt gesammelt. Wir trafen Alfons das erste im Guesthouse und bombardierten ihn mit Fragen. Da Alfons mehr als ein gutes Herz hat, kam er mit nach Shangilia und gab sein Wissen zum Besten. Shangilia hat ihn überzeugt und er hat schnell gemerkt, dass wir handwerklich nicht wirklich kompetent sind und sein praktisches Wissen gefragt war. Zusammen mit seinem kenianischer Ziehsohn Timothy, der die Reparaturen in Shangilia durchführt, hat er schon so manches auf die Beine gestellt. Die gesamte Wasserversorgung optimiert, die Tanks auf eine Höhe gebracht, so dass wir nun für das ganze Projekt nur 1 Pumpe haben, den workshop eingerichtet, die Biogasanlage, die nächstes Jahr gebaut werden soll, mit geplant und die vielen kleinen Dinge repariert, die in so einem großen Projekt anfallen. Alfons wird von allen in Shangilia geschätzt und bewundert. Die kleinen Kinder schauen auch schon zu und lernen dabei. DANKE -ASANTE SANA!!!

**Barbara Theiss und Margret Reitz**



Barbara Theiss aus Saarburg und Margret Reitz aus Köln sind langjährige Freundinnen. Seit 40 Jahren unterstützen sie Projekte in Kenia, die sich um Straßenkinder und Kinder aus ärmsten Verhältnissen kümmern. Sie nehmen Sachen wie Werkzeug, Kleidung etc. mit nach Kenia und kommen mit Koffern vollgepackt mit Kunsthandwerk wieder zurück. Auch für uns kaufen die Beiden ein. Wir sind sehr froh darüber, denn niemand ist organisierter als sien. Und verhandeln können sie so gut, dass selbst die Verkäufer auf dem Markt klein begeben. Dieses Jahr erfolgte der Einkauf unter besonders schweren Bedingungen. Denn der Handwerkermarkt wurde mit Bulldozern im wahrsten Sinne des Wortes „platt“ gemacht. Gut, dass Barbara und Margret alle Telefonnummern von den Händlern hatten und so wurde viel telefoniert und geschaut, wo sie die Sachen herbekamen. Aber am Ende hat wie immer alles gut geklappt.

Barbara und Margret sagen: „Als wir das Shangilia Team vor Jahren in unserem Agnes-Fröhlich-Guesthouse in Nairobi kennenlernten, ahnten wir nicht, dass sich ein Projekt an das nächste anschließen sollte. Aber Shangilia entspricht genau unseren Vorstellung wie Hilfe für Kinder in Kenia aussehen soll. Die Planung, straffe Umsetzung und Kontrolle in Shangilia beeindruckt uns sehr. Wir freuen uns schon, wenn wir im nächsten Jahr wieder für Shangilia einkaufen können!“



SHANGILIA DEUTSCHLAND E.V.  
Freue dich Kind Afrikas

# Newsticker

Wir suchen für Shangilia Kenia Volontäre für 3 - 6 Monate ab Februar 2019

Sie fahren nach Kenia und suchen eine Unterkunft in Nairobi? Dann können Sie ab sofort in Shangilia wohnen.



Unterstützen Sie uns mit Ihren Weihnachtseinkäufen bei AMAZON SMILE – lassen Sie sich über [www.smile.amazon.de](http://www.smile.amazon.de) registrieren!!! Oder kaufen Sie unsere Weihnachtskarten!

Wir suchen blaue Fleecepullis in den Größen 104 – 164 ...vielleicht haben sie noch welche im Schrank ihrer Kinder

## Weihnachtsmarkt

Wie jedes Jahr sind wir auch dieses Mal auf dem Weihnachtsmarkt an der Burg Wissem in Troisdorf mit einem Weihnachtsstand vertreten. Neben kenianischen Weihnachtsartikeln bieten wir Salatbestecke, Holztiere, Schmuck und vieles mehr an. Wir freuen uns über Ihren Besuch.

**Freitag, 14.12.2017 - Sonntag 16.12.2018**

Shangilia sagt allen Freunden und Förderern ein dickes „DANKE“ für Ihre Unterstützung und alles Gute für 2019!



### Impressum

Shangilia Deutschland e.V.  
Anja Faber  
Lessingstraße 25, 53844 Troisdorf  
Steuernr.: 220/5959/0436  
[www.shangilia.de](http://www.shangilia.de)